

Jahr der Barmherzigkeit: 08. Dezember bis 20. November 2016

Ein Jahr im Zeichen der Barmherzigkeit

Das «ausserordentliche Jubiläum der Barmherzigkeit» beginnt am 08. Dezember und endet am 20. November 2016. Die Schweizer Bistümer planen für diese Zeit zahlreiche Anlässe und besondere seelsorgerliche Dienste.

Ein Heiliges Jahr soll die Erneuerung des Glaubens fördern. Traditionell findet es alle 25 Jahre statt. Zuletzt hatte Johannes Paul II. 2000 ein ordentliches Heiliges Jahr ausgerufen. Das bevorstehende Heilige Jahr ist überhaupt erst das dritte ausserordentliche Heilige Jahr seit der Einführung dieses Brauches im Jahr 1300 durch Papst Bonifaz VIII.

Barmherzigkeit leben

Im Mittelpunkt der schriftlichen Ankündigung des Heiligen Jahres (der sogenannten Verkündigungsbulle) mit dem Titel «Antlitz der Barmherzigkeit», steht – der Name ist Programm – die Barmherzigkeit. Die Gläubigen sollten, so der Wunsch und Aufruf des Papstes, in dieser Zeit verstärkt darüber nachdenken, wie Barmherzig-

keit konkret gelebt werden kann.

Das Heilige Jahr solle aber auch «eine Zeit der Gnade für die Kirche sein und helfen, das Zeugnis der Gläubigen stärker und wirkungsvoller zu machen», heisst es in der Bulle. Papst Franziskus ruft weiter zu Pilgerfahrten auf. Scharen werden bestimmt Rom aufsuchen und durch die Heilige Pforte schreiten wollen. Doch den damit verbundenen Ablass gibt es auch an zahlreichen weiteren Orten. Der Papst hat die Bischöfe der Weltkirche denn auch dazu aufgefordert, für die Dauer des Heiligen Jahres in einer Kirche – es muss nicht die Bischofskirche sein – eine «Pforte der Barmherzigkeit» zu öffnen, dies nach dem Vorbild des Petersdoms und der drei weiteren päpstlichen Basiliken Roms.

Termin soll ans Zweite Vatikanum erinnern

Er habe den 08. Dezember als Eröffnungstermin gewählt, weil genau 50 Jahre zuvor das Zweite Vatikanische Konzil (1962–1965) zu Ende gegangen sei, erklärt Franziskus darin weiter. Damals seien Mauern eingerissen worden, «die die Kirche allzu lange in einer privilegierten Festung eingeschlossen hatten». In dem Schreiben äussert der Papst zudem die Hoffnung auf einen vertieften Dialog der Religionen. Auch für Judentum und Islam stelle die Barmherzigkeit eine der wichtigsten Eigenschaften Gottes dar.

Bischöfe öffnen «Pforten der Barmherzigkeit»

Stellvertretend für die Bischöfe aller Kontinente erhielten die Leiter der für die verschiedenen Teile der Weltkirche zuständigen vatikanischen Behörden vor dem Petersdom ein Exemplar der Bulle



Die Heilige Pforte in Einsiedeln

(zvg)

sowie jeweils ein Kurienerzbischof aus Hongkong und dem westafrikanischen Benin. Ein weiteres Exemplar überreichte Franziskus einem Vertreter der koptisch-katholischen Kirche in Ägypten.

Zu Beginn eines Heiligen Jahres werden traditionell die Heilige Pforte des Petersdoms sowie jene der Lateran-Basilika, von Sankt Paul vor den Mauern und Santa Maria Maggiore geöffnet. Zugleich kündigte der Papst die Aussendung von sogenannten Missionaren der Barmherzigkeit in die Ortskirchen an. Es handle sich hierbei um Priester, denen er die Vollmacht gegeben habe, auch von solchen Sünden loszusprechen, die normalerweise dem zuständigen vatikanischen Gerichtshof vorbehalten sind. *Martin Spilker, kath.ch*

Mehr:

Dossier auf kath.ch: www.heiliges-jahr.ch
deutschsprachige Seite des Vatikan zum Heiligen Jahr: www.iubilaeummisericordiae.va/content/gdm/de.html

Heilige Pforte in Chur

Im Bistum Chur wird die Heilige Pforte in der Kathedrale in Chur errichtet. Das Bistum hat eigens eine Webseite zum Heiligen Jahr aufgeschaltet (Adresse unten). Hier finden sich eine Hinführung ins Thema von Weihbischof Marian Eleganti, Informationen zur Verkündigungsbulle des Papstes, praktische Hinweise für eine Wallfahrt nach Rom sowie bereits auf der Startseite gut ersichtlich die kommenden Termine im Bistum. Bischof Vitus Huonder schreibt dazu: «Zudem sollen verschiedene Gottesdienste, Wallfahrten und weitere Anlässe stattfinden, um den Gläubigen und allen Menschen von neuem die Botschaft von der Barmherzigkeit Gottes nahezubringen.» Auf der Seite gibt es zudem ein Eingabeformular, über das Anlässe zur Aufnahme in die Agenda gemeldet werden können.

www.jahr-der-barmherzigkeit.ch/

Einsiedeln: Heilige Pforte aus Sandstein

Zum Heiligen Jahr lässt sich das Kloster Einsiedeln etwas Besonderes einfallen. Die Pforte der Barmherzigkeit wird rund acht Meter vom Hauptportal der Klosterkirche entfernt auf dem oberen Teil des Klosterplatzes zu stehen kommen. Damit bekommt sie in gewissem Sinn den Charakter einer Skulptur und macht so an prominenter Stelle auf das Heilige Jahr aufmerksam. Sie wird 2,5 Meter hoch und 1,8 Meter breit sein. Sie besteht aus drei gefrästen und sandgestrahlten Sandsteinblöcken

«Einsiedeln ist der grösste Wallfahrtsort der Schweiz und wird seit vielen Jahrhunderten von unzähligen Menschen als ein Gnadenort erfahren. Diese Geschichte wollen wir auch im Jahr 2016

fortschreiben! So soll Einsiedeln während des Heiligen Jahres besonders auch ein Ort der Barmherzigkeit sein. Diesem Ziel dienen die Angebote und Anlässe, welche Ihnen auf dieser Website vorgestellt werden», schreibt Abt Urban Federer dazu auf der eigens erstellten Internetseite www.heiligesjahr.ch. Die auf dieser Homepage zusammengestellten Anlässe wurden am 08. Dezember mit einem Pontifikalamt eröffnet.

Für Pilger wurde der informative Faltprospekt «Das Heilige Jahr in Einsiedeln» erstellt, der im Internet als PDF heruntergeladen werden kann

Mehr: www.heiligesjahr.ch.